

Programmablauf  
Ausstellungseröffnung  
23. November 2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

#### **Begrüßung**

Urban Überschär  
Leiter des Landesbüros Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

#### **Einführung**

Dr. h.c. Herbert Schmalstieg  
Oberbürgermeister a. D. der Landeshauptstadt Hannover

#### **Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum**

Tassos Eleftheriadis  
Vorstand Philhellenische Gesellschaft e.V.

Michael Rüter  
Staatssekretär a. D., Mitglied im Landesvorstand  
der SPD-Niedersachsen

Dr. h.c. Herbert Schmalstieg  
Oberbürgermeister a. D. der Landeshauptstadt Hannover

Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk  
MdB a. D., Präsidentin der Vereinigung der  
Deutsch-Griechischen Gesellschaften

*Moderation:* Vanessa B. Krukenberg  
you&culture Moderation.Kulturkompetenz.Beratung

Veranstaltungsort:  
**InterCity Hotel Hannover  
Rosenstraße 1  
30159 Hannover**

Verantwortlich:  
Urban Überschär  
Leiter des Landesbüros Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation und Anmeldung:  
Philipp Kreis  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3, 30159 Hannover  
Tel. 0511 3577 08-31  
Fax 0511 3577 08-40  
E-Mail: niedersachsen@fes.de

**Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.**

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der  
Veranstaltung wenden Sie sich bitte vorab an uns.

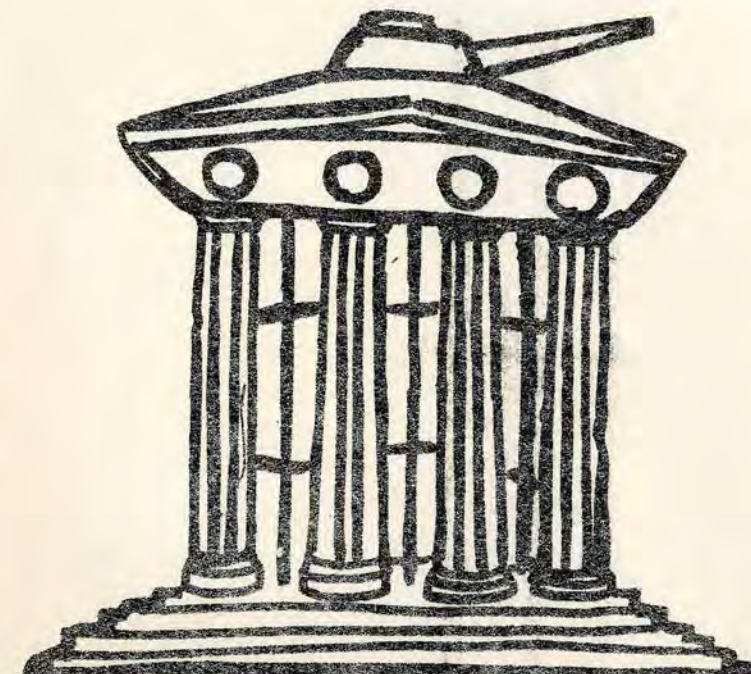
Gefördert durch



Auswärtiges Amt

**Solidarität und Widerstand**  
Deutsch-griechische Beziehungen  
während der griechischen  
Militärdiktatur 1967–1974

**Einladung zur  
Ausstellungseröffnung  
im InterCity Hotel  
23. November 2017  
19.30 bis 21.00 Uhr**



#### Impressum

**Projektgruppe Friedrich-Ebert-Stiftung, Archiv der sozialen Demokratie:**  
Dr. Anja Kruke, Dr. Meik Woyke, Dr. Stefan Müller, Jens Hettmann, Petra Giertz,  
Sophia Egbert

**Projektgruppe ASKI:** Dr. Kostis Karpozilos, Dr. Vangelis Karamanolakis,  
Angeliki Christodoulou, Anastasia Kapola, Ioanna Vogli

**Idee:** Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk

**Kurator:** Dr. Manuel Gogos, Agentur für geistige Gastarbeit

**Design:** Büro für grafische Angelegenheiten

Die Wanderausstellung wurde als Kooperation des Archivs der sozialen  
Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung und der sozialhistorischen Archive (ASKI)  
in Athen erarbeitet und vom Deutsch-Griechischen Zukunftsfonds des  
Auswärtigen Amtes großzügig unterstützt.

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

**ΑΡΧΕΙΑ  
ΣΥΓΧΡΟΝΗΣ  
ΚΟΙΝΩΝΙΚΗΣ  
ΙΣΤΟΡΙΑΣ**

## Solidarität und Widerstand Deutsch-griechische Beziehungen während der griechischen Militärdiktatur 1967–1974

Vor 50 Jahren übernahm in Griechenland eine Obristen-junta durch einen Militärputsch die Macht. Das Regime hielt sich trotz griechischen und europaweiten Widerstands sieben Jahre lang. Neben den Niederlanden und Skandinavien bildete die Bundesrepublik Deutschland ein wichtiges Zentrum der Oppositionsbewegungen gegen die Obristendiktatur. Dabei spielten Parteien, Gewerkschaften und politische Stiftungen eine zentrale Rolle. Nicht zuletzt die SPD und an ihrer Seite die Friedrich-Ebert-Stiftung praktizierten Solidarität mit dem Widerstand in Griechenland. Aber auch Exilgriech\_innen erhoben ihre Stimme, obwohl der lange Arm der Junta und deren Einschüchterungsversuche bis ins Ausland reichten. Namhafte Medien, besonders herauszuheben sind die Deutsche Welle und der Bayerische Rundfunk, verliehen dem Widerstand eindrucksvoll Bild, Text und Stimme.

Die Ausstellung wurde in deutsch-griechischer Kooperation erarbeitet und vom Auswärtigen Amt großzügig gefördert. Über die politisch-historische Würdigung hinaus führt sie die überragende Bedeutung des gemeinsamen Bekenntnisses zu Demokratie und Solidarität in Europa auch im aktuellen politischen Kontext deutlich vor Augen.

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung der Ausstellung ein!



links: Französisches Plakat zur Machtergreifung der Obristen

unten: Studenten der Athener Universität, geblendet vom Scheinwerferlicht des Militärs vor einer Wand mit der Schriftzug »Freiheit«



links: Das Plakat »Nie wieder Faschismus« spielt auf das italienische Ultimatum an Griechenland anno 1940 an.

unten: Konzert im Rahmen der Jugendkonferenz der IG Metall 1968 in Essen, organisiert von der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten der SPD und der Jugendorganisation der Zentrumsunion EDIN



links und unten: Mikis Theodorakis komponiert im Exil 1970 den Soundtrack zu Costas Gavras Film »Z« und vertont den »Canto General« seines Freundes Pablo Neruda.



oben und rechts: Solidaritäts- und Protestplakat aus Deutschland

unten: Solidaritätsaktivitäten im Umfeld deutscher Universitäten



Abb.: Titel: ASKI, ASKI (2), Quelle: AdSD (2), ASKI, Quelle: DoMid-Archiv, Köln, Quelle: AdSD (2), ASKI (v. l. n. r.)

**Fax 0511-357708 40**  
**Tel 0511 3577 08 31**  
**E-Mail niedersachsen@fes.de**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstr. 3, Haus A  
30159 Hannover

## Antwort

bitte bis zum **20. November 2017** per  
Fax 0511-357708 40, E-Mail oder per Post  
an die Friedrich-Ebert-Stiftung senden.

Veranstaltung: „**Solidarität und Widerstand**“ am **23. November 2017, 19.30 - 21.00 Uhr,**  
**InterCity Hotel, Rosenstraße 1, 30159 Hannover**

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

Bitte teilen Sie uns mit, wie wir Sie persönlich unterstützen können (zum Beispiel Gebärdendolmetscher, Lormen):

\_\_\_\_\_

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.